

NIEDERSCHRIFT
ÜBER DIE 38. SITZUNG DES KREISAUSSCHUSSES
IN DER 10. WAHLPERIODE AM 08. MAI 2017 IN BAD EMS

Es sind anwesend:

Vorsitzender:

Herr Landrat Frank Puchtler Oberneisen

Kreisbeigeordnete:

Frau Erste Kreisbeigeordnete Gisela Bertram Nievern

Herr Kreisbeigeordneter Karl Werner Jüngst..... Niederneisen *(ab 1.2)*

Herr Kreisbeigeordneter Horst Gerheim Obernhof

Mitglieder des Kreisausschusses bzw. deren Vertreter:

Herr Oliver Sacher *Gemmerich*

Herr Werner Groß..... Lahnstein

Herr Bernd Hartmann Gemmerich

Frau Gabriele Laschet-Einig Lahnstein *(bis einschl. 1.6)*

Herr Matthias Lammert Diez

Herr Günter Groß Lahnstein

Herr Udo Rau Nassau

Herr Michael Schnatz Diez

Frau Rita Wolf..... Braubach

Herr Carsten Göller..... Eschbach

Herr Josef Winkler Bad Ems

Es fehlen:

Frau Monika Becker..... Winden

Herr Aslan Basibüyük Dachsenhausen

Von der Verwaltung:

Herr stellv. Büroleiter Butzke

Frau Abteilungsleiterin Andrea Kleinmann *(zu 1.2)*

Herr Abteilungsleiter Bernd Menche

Herr stellv. Abteilungsleiter Christoph Borel-Jaquet *(öT)*

Frau Severin Holl *(öT)*

Herr Ralf Zimmerschied *(bis einschl. 1.3.g)*

Frau Cordula Weitzel *(zu 1.2)*

Herr Peter Lukas Schladt, Anwärter *(öT)*

Schriftführerin:

Frau Anna Weispfennig

Der **Vorsitzende** eröffnet um 08:35 Uhr die öffentliche Sitzung des Kreisausschusses. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Hinsichtlich der mit Schreiben vom 26.04.2017 vorgelegten Tagesordnung werden keine Einwendungen bzw. Änderungswünsche vorgetragen, sodass die Tagesordnung wie folgt beschlossen wird:

I. Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschrift
2. Beratung und Beschlussfassung zur Sanierung der Hochwasserstützmauer am Mühlbach in Miehlen
3. Auftragsvergaben;
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Planungsleistungen am Schulgebäude des Gymnasiums in St. Goarshausen
 - b) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Sanitärarbeiten am Schulgebäude des Schulzentrums in Lahnstein
 - c) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Bauleistungen Elektroinstallationen am Schulgebäude der Realschule plus/FOS im Einrich in Katzenelnbogen
 - d) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Elektro- und Trockenbauarbeiten am Schulgebäude der IGS Nastätten
 - e) Eilentscheidung; Vergabe von Bauleistungen zu Straßenbauarbeiten im Bereich der K 40 Ergeshausen-Herold und OD Herold
 - f) Eilentscheidung; Vergabe von Straßenbauarbeiten im Bereich der K 19
 - g) Vergabe von Beförderungsleistungen nach der Freistellungsverordnung; Beförderung von Schüler/ innen zur Erich-Kästner-Schule in Singhofen aus den Gemeinden entlang der Lahn von Lahnstein bis Nassau
4. Finanzangelegenheiten;
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die Einwerbung und Annahme von Spenden etc. gem. § 58 Abs. 3 LKO
 - b) Jahresabschluss 2016 des Rhein-Lahn-Kreises; Übertragung von Haushaltsermächtigungen
5. Anträge und Anfragen der Kreistagsfraktionen und –mitglieder
6. Mitteilungen der Verwaltung, Verschiedenes

II. Nichtöffentliche Sitzung:

1. Personalangelegenheiten;
2. Mitteilungen der Verwaltung; Verschiedenes

I. Öffentliche Sitzung:

Punkt 1:

Genehmigung der Niederschrift

Gegen die Niederschrift über die 37. Sitzung des Kreisausschusses in der 10. Wahlperiode am 03. April 2017 werden *keine* Einwendungen erhoben, so dass die Niederschrift einstimmig genehmigt wird.

Punkt 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Sanierung der Hochwasserstützmauer am Mühlbach in Miehlen

Der **Vorsitzende** begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Dr. Mifka vom Landesbetrieb Mobilität. Er berichtet über die Notwendigkeit der Sanierungsmaßnahmen an der Hochwasserstützmauer am Mühlbach in Miehlen und bittet Herrn Dr. Mifka um nähere Erläuterungen zur Maßnahme.

Herr Dr. **Mifka** erläutert die geplante Maßnahme. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Er führt aus, diese Maßnahme sei nicht im geplanten Brückenbauprogramm enthalten. Die Unterhaltung des Gewässers sowie der Ufermauer obliege grundsätzlich dem Kreis. Das Land sei zur Übernahme der Mehrkosten, welche durch seine Anlagen resultierten, an etwaigen Maßnahmen zu beteiligen. Es sei daher eine Vereinbarung zwischen Land und Kreis zu schließen, welche die Kostenträgerschaft und die Verantwortlichkeit für die Baumaßnahme regelt.

Die Kosten für den Bereich der Sanierung der Hochwasserschutzmauer im an die L 335 angrenzenden Bereich solle jeweils zu 50 % vom Land und vom Kreis getragen werden. Die Hochwasserschutzmauer werde auf einer Länge von 23 m abseits der L 335 weitergeführt. Für diesen Bereich liege die alleinige Unterhaltungspflicht beim Kreis. Daraus ergebe sich für die Gesamtmaßnahme eine Kostenverteilung von 44,6% für das Land und 55,4 % für den Kreis.

Er erläutert zudem die geplante Verkehrsregelung während der Baumaßnahme.

Frau **Weitzel** informiert im Anschluss über die Förderfähigkeit der Maßnahme. Für die Maßnahme sei bereits ein Förderantrag auf der Grundlage der geschätzten Kosten gestellt worden. Ein konkreter Förderbescheid liege noch nicht vor, da das Ministerium noch keine Mittelzuweisung für das Jahr 2017 erhalten habe. Nach Aussage des Ministeriums sei mit einer Entscheidung im Mai/ Juni zu rechnen. Die Genehmigung zum vorzeitigen Baubeginn sei bereits erteilt worden, nach Auskunft der SGD Nord würden Maßnahmen, für die der vorzeitige Baubeginn bereits ausgesprochen wurde, in der Regel auch entsprechend geför-

dert. Im Übrigen wird Bezug auf die Ausführungen der Vorlage genommen. Für die Durchführung der Maßnahme bestehe ein sehr kurzes Zeitfenster, weshalb vorgeschlagen werde, die Beschlüsse entsprechend der Sitzungsvorlage zu fassen.

Herr **Göller** spricht sich für die Maßnahme aus. Er erkundigt sich nach einem Kostenanteil der Gemeinde Miehlen.

Frau **Weitzel** führt an, dass hier kein Kostenanteil bei der Gemeinde verbleibe.

Herr **Göller** regt zudem an, dass zur Thematik der Umleitungen grundsätzlich eine Abstimmung mit den Ortsbürgermeistern und auch den größeren Betrieben vor Ort erfolgen sollte.

Herr **Dr. Mifka** führt aus, dass eine entsprechende Verkehrsführung nur nach der Straßenverkehrsordnung ausgewiesen werden könne. Aus zeitlichen und organisatorischen Gründen sei eine Abstimmung mit allen Ortsgemeinden nicht möglich. Bei den Maßnahmen würden allerdings die Verbandsgemeinden beteiligt werden.

Der **Vorsitzende** führt an, dass die Ortsbürgermeister die Gegebenheiten vor Ort kennen.

Er bedankt sich bei Herrn Dr. Mifka für die Teilnahme an der Sitzung.

1. Der Kreisausschuss ermächtigt den Landrat einstimmig zur Unterzeichnung der beigefügten Vereinbarung über die Sanierung der Ufermauer des Mühlbachs, Gewässer II. Ordnung und der L 335 sowie gewässerbegleitenden Flächen der Gemeinde in Miehlen.
2. Der Kreisausschuss ermächtigt den Landrat einstimmig zur Erteilung der Zustimmung zur Auftragsvergabe zur Sanierung der Ufermauer des Mühlbachs – vorbehaltlich der gesicherten Finanzierung der Maßnahme - an den durch den LBM Diez ermittelten wirtschaftlichsten Anbieter der Maßnahme.

Punkt 3:

Auftragsvergaben;

a) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Planungsleistungen am Schulgebäude des Gymnasiums in St. Goarshausen

Der **Vorsitzende** erläutert die Sitzungsvorlage.

Herr **Göller** führt aus, dass es hier auch bereits einen Austausch mit der Schulleitung gegeben habe. Er bittet darum, dass sich das Planungsbüro bei den Planungen bezüglich der Barrierefreiheit mit den Leuten vor Ort austausche, die sich bereits näher mit der Thematik befasst haben.

Er weist zudem darauf hin, dass im Dachbereich Schäden bestehen würden, welche bei der energetischen Sanierung Berücksichtigung finden sollten.

Der Kreisausschuss beschließt einstimmig bei einer Stimmenthaltung die Vergabe der Planungsleistungen am Schulgebäude des Gymnasiums in St. Goarshausen zu den Projektbereichen Brandschutz und Barrierefreiheit von der Lph. 1-8 (Grundlagenermittlung bis Bauüberwachung) an das Architekturbüro Dipl.-Ing. Dietmar Kramm aus 65582 Diez-Aull zur Honorarsumme von (brutto) 48.522,27 €.

b) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Sanitärarbeiten am Schulgebäude des Schulzentrums in Lahnstein

Herr **Lammert** erkundigt sich nach der Sanierung der Schülertoiletten.

Herr **Borel-Jaquet** führt aus, dass dies in einem zweiten Schritt geplant sei. Zeitlich müsse die konkrete Umsetzbarkeit abgewartet werden, angedacht seien hier die Herbstferien.

Der Kreisausschuss beschließt einstimmig die Vergabe der Sanitärarbeiten am Schulgebäude des Schulzentrums Lahnstein an die Firma Sven Wollnitzke aus 56341 Kamp-Bornhofen zum Bruttoangebotspreis in Höhe von 31.188,03 €.

c) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Bauleistungen Elektroinstallationen am Schulgebäude der Realschule plus/FOS im Einrich in Katzenelnbogen

Der Kreisausschuss beschließt einstimmig die Vergabe der Bauleistungen Elektroinstallationen in der Realschule plus im Einrich in Katzenelnbogen an die Fa. Eberhard aus Schönborn zum Bruttoangebotsendpreis von 72.015,23 €.

d) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Elektro- und Trockenbauarbeiten am Schulgebäude der IGS in Nastätten

Der **Vorsitzende** nimmt Bezug auf die Vorlage sowie die nachgereichten Ergebnisse der Submission.

1. Der Kreisausschuss beschließt einstimmig die Vergabe der Elektroarbeiten am Schulgebäude der IGS in Nastätten an die Firma Palm GmbH aus 56357 Gemmerich zum Bruttoangebotspreis in Höhe von 117.079,16 €.

2. Der Kreisausschuss beschließt einstimmig die Vergabe der Trockenbauarbeiten am Schulgebäude der IGS in Nastätten an die Firma Bekteshi aus 53498 Bad Breisig zum Bruttoangebotspreis in Höhe von 145.748,82 €.

e) Eilentscheidung; Vergabe von Bauleistungen zu Straßenbauarbeiten im Bereich der K 40 Ergeshausen-Herold und OD Herold

Der **Vorsitzende** erläutert die Maßnahme und die Erforderlichkeit der erfolgten Vergabe.

Der Kreisausschuss nimmt die Vergabe der Straßenbauarbeiten im Bereich der K 40 zwischen Ergeshausen und Herold sowie in der OD Herold an die Firma Abel & Weimar GmbH aus Limburg zu einem Bruttoangebotsendpreis in Höhe von 1.090.608,39 € zustimmend zur Kenntnis.

Der Kreistag wird in seiner nächsten Sitzung über die Eilentscheidung informiert.

f) Eilentscheidung; Vergabe von Straßenbauarbeiten im Bereich der K 19

Der Kreisausschuss nimmt die Vergabe der Straßenbauarbeiten im Bereich der K 19 zwischen Hirschberg und Isselbach an die Firma EUROVIA Teerbau GmbH NL Koblenz zu einem Bruttoangebotsendpreis in Höhe von 160.609,03 € zustimmend zur Kenntnis.

g) Vergabe von Beförderungsleistungen nach der Freistellungsverordnung; Beförderung von Schüler/ innen zur Erich-Kästner-Schule in Singhofen aus den Gemeinden entlang der Lahn von Lahnstein bis Nassau

Der Kreisausschuss beschließt einstimmig die Vergabe der Leistungen für die Beförderung der Schüler/ innen zur Erich Kästner-Schule in Singhofen aus den Gemeinden entlang der Lahn von Lahnstein bis Nassau an die Fa. Modigell & Scherer aus Neuhäusel.

Punkt 4:

Finanzangelegenheiten;

a) Beratung und Beschlussfassung über die Einwerbung und Annahme von Spenden etc. gem. § 58 Abs. 3 LKO

Der **Vorsitzende** nimmt Bezug auf die Vorlage und die in der Tabelle aufgeführten Positionen.

Der Kreisausschuss beschließt einstimmig die Annahme des nach § 58 Abs. 3 LKO anzeigepflichtigen Spendenbetrages in Höhe von 12.186,79 € gemäß der zur Sitzungsvorlage vom 13.04.2017 beigefügten Aufstellung.

b) Jahresabschluss 2016 des Rhein-Lahn-Kreises; Übertragung von Haushaltsermächtigungen

Der **Vorsitzende** erläutert die Vorlage.

Herr **Lammert** erkundigt sich nach Auswirkungen von Steuermehreinnahmen bei den Kommunen auf den Kreishaushalt.

Herr **Menche** führt an, dies habe keine bedeutenden Auswirkungen auf den Haushalt. Durch den Hebesatz seien die Einnahmen des Kreises prozentual festgelegt.

Der Kreisausschuss beschließt einstimmig die Übertragung von Haushaltsermächtigungen gemäß Haushaltsvermerk in Höhe von 51.359,38 € (Anlage 1 Nr. 2) und nimmt von den gesetzlichen Übertragungen

- für Investitionstätigkeit (gemäß Anlage 1 Nr. 1.1) in Höhe von 4.421.696,28 €
- für zweckgebundene Erträge/ Einzahlungen (gemäß Anlage 1 Nr. 1.2) in Höhe von 19.817,90 €
- der Kreditermächtigung für Investitionsauszahlungen in Höhe von 1.849.691,57 €

Kenntnis.

Punkt 5:

Anträge und Anfragen der Kreistagsfraktionen und -mitglieder;

a) Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur Einführung der elektronischen Gesundheitskarte für Flüchtlinge im Rhein-Lahn-Kreis

Der **Vorsitzende** nimmt Bezug auf die vorliegende Anfrage, welche in der nächsten Sitzung des Kreisausschusses beantwortet werden solle.

Bisher habe erst ein Landkreis die Gesundheitskarte eingeführt.

Herr **Göller** führt aus, der Verwaltungsaufwand werde nach bisherigem Stand nicht geringer. Dies sollte auch bei einer Prüfung und Beantwortung der Anfrage berücksichtigt werden.

Herr **Sacher** bittet darum, die Beantwortung der Anfrage um die Frage zu ergänzen, welche medizinische Qualifikation die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter haben, die für die Abrechnung der Krankenkosten von Asylsuchenden zuständig seien.

Herr **Winkler** führt an, dass bewusst zunächst kein Antrag gestellt worden sei. Die Thematik sei zu wichtig, um hier kurzfristig eine Entscheidung zu treffen. Es solle nachgefragt werden, warum der Landkreis Kusel die Einführung einer Gesundheitskarte beschlossen habe, obwohl sich der Landkreistag diesbezüglich anders ausgesprochen habe. Er bitte daher darum, sich nach den Entscheidungsgrundlagen zu erkundigen. Zudem sei es sinn-

voll, hier auch mit dem Ministerium ins Gespräch zu kommen.

Der **Vorsitzende** führt an, dass zur Beantwortung der Anfrage zunächst die Informationen gesammelt würden. In der nächsten Sitzung werde dann über die vorliegenden Fakten berichtet.

Der Kreisausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis. Die Beantwortung der Anfrage sowie der ergänzenden Frage sollen in der nächsten Sitzung des Kreisausschusses erfolgen.

b) Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen zum 24-Stunden-Fährbetrieb am Mittelrhein

Der **Vorsitzende** trägt den vorliegenden Antrag vor.

Herr **Winkler** nimmt Bezug auf die im Rhein-Hunsrück-Kreis getroffene Entscheidung. Es solle sich ebenfalls für einen 24 stündigen Fährbetrieb ausgesprochen werden. Der Landrat solle dies an den zuständigen Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal weitergeben.

Herr **Göller** merkt an, dies solle auch im Kreistag beraten und beschlossen werden.

Herr **Lammert** führt aus, dies solle in der Fraktion besprochen werden. Die CDU-Kreistagsfraktion spreche sich weiterhin für eine feste Rheinquerung aus, hier müsse auch der Druck weiter aufrecht erhalten bleiben. Der Fährbetrieb auch in erweiterter Form solle nur vorübergehend sein. Er spricht sich ebenfalls dafür aus, die Thematik im Kreistag zu besprechen.

Herr **Hartmann** spricht die Schwierigkeiten bei der Thematik der Verlängerung der erweiterten Fährzeiten an.

Der **Vorsitzende** bittet um einen Empfehlungsbeschluss des Ausschusses für eine Beratung und Beschlussfassung im Kreistag.

Herr **Winkler** führt an, dass die Thematik im Kreistag besprochen werden könne. Die Situation mit den Fährbetreibern habe sich schwierig gestaltet, allerdings sei die Mobilität ein wichtiges Thema.

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag einstimmig bei vier Stimmenthaltungen folgenden Beschluss:

1. Der Rhein-Lahn-Kreis schließt sich der Forderung des Rhein-Hunsrück-Kreises an, sich für verbesserte Fährverbindungen am Mittelrhein, im speziellen für einen 24-stündigen Fährbetrieb in St. Goar - St. Goarshausen einzusetzen solange keine feste Rheinquerung vorhanden ist.

2. Der Landrat leitet diese Forderung an den zuständigen Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal weiter und informiert ebenfalls das zuständige Ministerium über diesen Wunsch des Rhein-Lahn-Kreises.

3. Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Oberes Mittelrheintal wird aufgefordert, diesen Beschluss bei der Beratung des Fährkonzeptes mit zu erwägen und im Ergebnis möglichst in das Konzept aufzunehmen.

c) mündliche Anfrage von Herrn MdL Lammert zum Thema Integrationspauschale

Herr **Lammert** erkundigt sich bezüglich der Beratung in der letzten Sitzung nach der Bewertung seitens der Verwaltung zur Frage, ob Ausschließungsgründe vorliegen.

Zudem nimmt er Bezug auf § 3a des Landesaufnahmegesetzes, welcher die Verteilung regelt sowie auf die Gesetzesbegründung. Hier sei die Verteilung von den Kreisen auf die Gemeinden geregelt. Er halte einen Verbleib des Komplettbetrages beim Kreis für rechtswidrig.

Der **Vorsitzende** führt aus, dass für die nächste Sitzung des Kreistages eine detaillierte Vorlage erarbeitet werde. Die angesprochenen Fragen würden rechtlich geprüft.

Herr **Göller** führt an, die Verwaltung habe den Auftrag, eine Vorlage zu erarbeiten. Hier spreche er gegenüber der Arbeit der Verwaltung sein Vertrauen aus. Er merkt zudem an, dass es bei verschiedenen Gesetzen unterschiedliche Auslegungsmöglichkeiten geben könne. Er halte es für wichtig, dass der Fokus auf die Mittelverwendung gelegt werde.

Herr **Lammert** merkt an, dass man sich bezüglich der rechtlichen Bewertung erkundigt habe und hierzu eine Prüfung bis zur nächsten Sitzung des Kreistages erfolgen solle.

Die Mitglieder des Kreisausschusses nehmen die Informationen zur Kenntnis.

d) Mündliche Anfrage von Herrn MdL Lammert bezüglich der Erstattungsleistungen des Landes im Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Herr **Lammert** erkundigt sich hinsichtlich des Sachstandes bei den Erstattungsleistungen des Landes im Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.

Herr **Menche** erläutert, dass hier ein Abschlag in Höhe von rd. 1,5 Mio. € gezahlt worden sei. Hier seien noch weitere Forderungen offen, die noch abgerufen werden würden.

Punkt 6:

Mitteilungen der Verwaltung, Verschiedenes

Herr **Butzke** informiert, dass angedacht sei, künftig umfangreiche Sitzungsunterlagen über ein Downloadportal zur Verfügung zu stellen.

Mit der Sitzungseinladung solle dann ein Downloadlink und ein Passwort mitgeteilt werden. Für Informationen außerhalb der regulären Sitzungstermine erfolge eine Mitteilung per E-Mail. In diesem Zusammenhang solle dann eine Aktualisierung der hinterlegten E-Mail Adressen erfolgen und auch eine Datenschutzerklärung von den Kreistagsmitgliedern unterzeichnet werden.

Herr **Göller** spricht sich grundsätzlich für die digitale Bereitstellung der Unterlagen aus. Er regt an, zur nächsten Sitzung des Kreisausschusses weitere Informationen zu geben.

Herr **Butzke** führt an, dass es sich um ein sehr einfaches Verfahren handele. Mit dem Link und dem Kennwort könne eine Plattform geöffnet werden, auf welcher das entsprechende Dokument eingestellt sei und welches dann heruntergeladen werden könne.

Er erläutert nach Rückfrage von Herrn Göller, dass sich auch bei der Stadt Lahnstein über die Arbeit mit I-Pads informiert worden sei. Seitens der Verwaltung bestünden hier Bedenken hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit. Mit Blick auf die Arbeit in den Verbandsgemeindeverwaltungen ergänzt er, dass hier auch die Arbeit für die Ortsgemeinden zu berücksichtigen sei.

Herr **Winkler** erkundigt sich, ob hier Änderungen beispielsweise im Bereich der Hauptsatzung zu erfolgen hätten, was von Herrn Butzke verneint wird.

Herr **Rau** nimmt Bezug auf ein Ratsinformationssystem. Für die Gremienmitglieder stelle dies eine Arbeitserleichterung dar. Es sollte nochmals gezielt über die Einführung eines solchen Systems nachgedacht werden.

Der **Vorsitzende** betont in diesem Zusammenhang, dass es sich hier auch um erhebliche Kosten handele.

Herr **Göller** führt an, dass es gegebenenfalls sinnvoll sei, über ein kreisweites Ratsinformationssystem nachzudenken.

Die Mitglieder des Kreisausschusses nehmen die Informationen zur Kenntnis.

Nachdem sich *kein* weiterer Beratungsbedarf ergibt, schließt der **Vorsitzende** die *öffentliche* Sitzung des Kreisausschusses und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

II. Nichtöffentliche Sitzung:

(...)

Nachdem sich kein weiterer Beratungsbedarf ergibt, schließt der **Vorsitzende** die 38. Sitzung des Kreisausschusses in der 10. Wahlperiode um 10.00 Uhr.

Der Vorsitzende:

(Frank Puchtler)
Landrat

Die Schriftführerin:

(Anna Weispfennig)